



Dirk Müller (l.), Mitarbeiter des Fachbereichs Bauwesen | Paderborner Firma für Naturstein-Konservierung, begutachtet und Umwelt der Stadt, und Franz Stohldreier, Chef der | achteten den Abschluss der Restaurierung. Foto: WV

## Burgruine fachkundig restauriert

**Bad Lippspringe (WV).** Fachkundig restauriert und somit im alten Glanz präsentiert sich jetzt der erste Teil der Burgruine oberhalb der Lippequelle.

»Manchmal bis zu 30 Zentimeter tief musste der alte Zementputz herausgeholt und durch eine spezielle Mörtelmischung ersetzt werden, um den Wänden wieder Halt zu geben«, berichtete Franz Stohldreier, Chef der Paderborner Firma für Naturstein-Konservierung und

Restaurierung. Sorgfältig und zum Teil in Handarbeit wurden im oberen Teil der Ruine alle Fugen vom Zement entfernt, mit dem vor Jahren die Wand regelrecht verputzt wurde, die zerbröselnden Steine entfernt, durch neue ersetzt und vor allem das Relief der Wand wieder sorgfältig ausgearbeitet – eine Knochenarbeit, die aber auch viel Fingerspitzengefühl erfordert.

Seit Oktober des vergangenen Jahres ist die Paderborner Firma

mit der Sanierung der Burg beschäftigt.

Insgesamt rund 100 000 Euro Kosten sind dabei entstanden, die zur Hälfte von der Bezirksregierung übernommen wurden.

Doch abgeschlossen ist damit die Sanierung der Burg noch nicht: Dringend muss auch der äußere Teil der Wände in Angriff genommen werden, um das traditionelle Wahrzeichen der Stadt auch in Zukunft zu sichern.